

## Hamburg gewinnt die „Königsklasse“

*„Der Hamburger SK hat bei der DVM U20, der Königsklasse der Jugendmeisterschaften, gewonnen und ist somit Deutscher Vereinsmeister 2011. Herzlichen Glückwunsch!*

*Aus Hamburger Sicht können wir sehr zufrieden sein.*

*Es hieß am Ende 1 x 1. Platz, 2 x 6. Platz, 1 x 7. Platz, 1 x 12. Platz für unsere Mannschaften.“*

So steht es auf der Website [www.hsjb.de](http://www.hsjb.de), doch es war noch eine sechste Hamburger Mannschaft unterwegs zu den Deutschen Jugendmeisterschaften: Die U10 des HSK erreichte bei den 2. Offenen DJMM in Lüdenscheid den dritten 6. Platz für eine Hamburger Mannschaft - und hätte fast noch mehr erreicht. Nach fünf Runden an der Spitze hatten die Jungs am letzten Tag keine Kraft mehr und fielen noch aus den „Pokal-Rängen“ 1-5.

Der überlegene Sieg in der Königsklasse für den HSK mit Niclas Huschenbeth, Felix Meißner, Paul Doberitz, Malte Colpe, Jan Hinrichs, Julian Grötzbach und Merijn van Delft als Trainer ragt heraus, aber auch der 6. Platz des SC Königsspringer Hamburg – die Mannschaft spielte in der letzten Runde noch um Platz 2 oder 3 – ist beeindruckend. Das gilt auch für die U16 des HSK, die, als Nr. 9 gesetzt, ein kämpferisches Turnier gespielt hat und überraschend sogar Chancen auf einen Medaillenrang hatte, der von der U14 des HSK in Lingen eigentlich erwartet worden war. Aber die Mannschaft von Andreas Albers spielte nicht in bester Form – hier gäbe es durchaus noch Steigerungsmöglichkeiten wie sicher auch für die U16 des SK Marmstorf, die in Triptis mit dem 12. Platz etwa ihren Erwartungen entsprach.

Natürlich darf der HSJB mit diesen Ergebnissen zufrieden sein. Keine deutsche Stadt hatte mehr Mannschaften als Hamburg (6) in den sieben Meisterschaftsturnieren mit insgesamt 130 Mannschaften aus 100 Vereinen. Schon das ist bemerkenswert. Vergleichen wir uns aber mit kleineren Städten wie z.B. Dresden (5), Chemnitz (4) und Lübeck (4), dann ahnen wir, dass alle Zufriedenheit nur so lange berechtigt ist, wie sie mögliche Steigerungen nicht ausschließt: Hamburg war in drei Turnieren nicht vertreten. Keine Mannschaft in der U12, keine Mädchen bei der U14w und der U20w. Da darf also weiter gearbeitet werden. Setzen wir uns doch gemeinsam das Ziel, 2012 in allen Turnieren vertreten zu sein – und einen Titel mehr zu gewinnen ...

Christian Zickelbein